

5 Tipps bei Gästedatenerfassung und Datenschutz

Viele Gastronomen stehen vor der Herausforderung, die Gästedatenerfassung rechtskonform umzusetzen. 5 Tipps der Landesdatenschutzbeauftragten Brandenburgs.

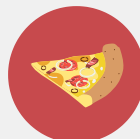
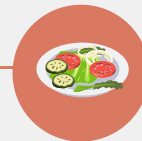


ERFASSEN SIE NUR DAS, WAS SIE ERFASSEN DÜRFEN

In Brandenburg gilt (Stand 20.08.2020): Erfasst werden **Vorname/Name** sowie **Mailadresse ODER Telefonnummer**. **Keine** Anschrift, **keine** Mailadresse **UND** Telefonnummer, Alter, Geschlecht oder andere Daten. Dafür aber die Daten von **JEDEM Gast**, nicht nur von einer Person pro Gruppe.

NUTZEN SIE DAS MUSTERFORMULAR

Es gab schon vieles: Bons, auf deren Rückseite der Name vermerkt wurde. Ringbuchordner. Weiße Blätter, fortlaufende Listen, die mühsam verdeckt wurden. Um auf Nummer Sicher zu gehen, empfiehlt sich, das **Musterformular auszudrucken** (2 pro Muster) und dieses auf den Tischen bereitzulegen.



BEWAHREN SIE DIE FORMULARE SICHER AUF

Wenn die Formulare einmal ausgefüllt sind, enthalten Sie **personenbezogene Daten**. Diese müssen **sicher vor dem Zugriff Dritter aufbewahrt** werden. Nutzen Sie z.B. eine selbstgebaute, undurchsichtige Box mit Briefkastenschlitz. Am Tagesende werden die Formulare in einen Umschlag gelegt, der im Büroschrank **verschlossen** wird.

28 TAGE SIND 4 WOCHEN

Daten nach 28 Tagen vernichten. Nicht nach 27, nicht nach 29. Das heißt: **jeden Tag entsorgen** Sie den Umschlag, den Sie ab heute in Beherzigung von TIPP 3 aufbewahrt haben. **Vernichten** heißt nicht einfach nur Zerreißen, sondern z.B. Schreddern mit einem Aktenvernichter



VERWENDEN SIE DIE DATEN NUR IM RAHMEN DES ERFASSUNGSZWECKS

Es klingt verlockend, mit den Kundendaten Newslette oder andere Werbeaktionen aufzubauen. Das ist aber eine schlechte Idee. Auch die **Ergänzung des Musterformulars** mit eigenen Inhalten, um z.B. das zu ermöglichen, **ist nicht zulässig**.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

[Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg](#)
[Interview als Podcast mit Dagmar Hartke und Dr. Andreas Zimmer](#)